

MBA Agribusiness Wahlpflichtmodul – Controlling im Agribusiness

Modullaufzeit: 3. Juni bis 21. Juli 2019

Präsenzwochenende in Göttingen:

Freitag, 05. Juli 2019 (ab ca. 14:15 Uhr) und Samstag, 06. Juli 2019 (bis ca. 17:00 Uhr)

Ziele

In diesem Modul werden die umfassenden Aufgaben und Funktionen des Controllings als wichtiges Steuerungsinstrument der Unternehmensführung vorgestellt. Die Studierenden lernen Methoden und Instrumente des Controllings für komplexe Problemstellungen auszuwählen und lösungsorientiert anzuwenden. Neben der Bestimmung praxisrelevanter Kennzahlen auf der Grundlage von Unternehmensabschlüssen liegt ein weiterer Schwerpunkt des Moduls in der Identifikation aktueller Trends in Bezug auf das Controlling von Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft inklusive der Ableitung praktischer Handlungsempfehlungen. Am Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die erlernten Controlling-Funktionen auf neue Aufgabenbereiche in Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft anzuwenden.

Inhalte

Zu Beginn des Moduls werden zunächst die theoretischen Grundlagen des Controllings erläutert und näher definiert. Die Studierenden erlangen Kenntnisse über den Begriff und die historische Entwicklung des Controllings und erhalten einen detaillierten Überblick über die verschiedenen Aufgabenfelder und Ebenen des Controllings. Da die Versorgung des Unternehmens mit Informationen zu den grundlegenden Controlling-Aufgaben gehört, werden die Instrumente der Informationsversorgung, wie z. B. die Erstellung und Auswertung des Jahresabschlusses oder die Kostenrechnung, vertieft behandelt. Ein weiterer Schwerpunkt des Moduls umfasst wichtige Planungs- und Kontrollinstrumente wie Kalkulationsmethoden oder Budgetierungsverfahren. Im weiteren Verlauf werden Instrumente zur Analyse des externen Unternehmensumfeldes (z. B. Portfolio-Analyse, Benchmarking) vorgestellt und deren Potential näher diskutiert. Ein Ausblick auf die wichtigsten Prognoseinstrumente des Controllings beschließt das Modul. Das Verständnis für die erlernten Inhalte sowie die Relevanz für den Sektor der Agrar- und Ernährungswirtschaft wird in jedem Modulabschnitt durch praxisnahe Übungen und Anwendungsbeispiele aus realen Unternehmen vertieft.

Dozent

Das Modul wird von Jun.-Prof. Dr. Jan-Henning Feil unterrichtet. Er leitet seit Mitte 2017 den Arbeitsbereich für Management der Agrar- und Ernährungswirtschaft am Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung der Universität Göttingen. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre war er zunächst für vier Jahre in einem Unternehmen der Konsumgüterindustrie tätig, bevor er sich für eine Promotion im Bereich der Agrarökonomie entschied, welche er im Jahr 2013 erfolgreich abschloss. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der Modellierung und Analyse des Agrarstrukturwandels, den diesbezüglichen Implikationen für Unternehmen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie neuartigen Instrumenten des Controllings.



Lehre

Das siebenwöchige Wahlpflichtmodul wird im Blended-Learning-Format unterrichtet. Es werden hochwertige und eigens für das Modul entwickelte E-Learning-Materialien (Skripte, Selbstlerntests, Screencasts usw.) bereitgestellt, mit denen die Studierenden die Inhalte zeitlich und räumlich flexibel bearbeiten können. Während dieser Zeit stehen sie über betreute Foren und Web-Seminare im Kontakt mit den Dozierenden und den anderen Teilnehmenden. Das Präsenzwochenende in Göttingen bietet Raum für die Vertiefung von Lerninhalten und für Diskussionen.